



ALTMITGLIEDERVERBAND
DES KANTONSSCHÜLER SPORTCLUB
CHUR

Mitteilung

Nr. 166

November 2005

**In dieser Nummer:
GV 2005
am 26. November
in Chur**



Adressen: Vorstand AMV/ KSC

Präsident:	Corsin Bühler v/o Simplex Via Quadras 17 7013 Domat/Ems	Telefon P 081 633 36 58 N 079 344 44 88 simplex1@gmx.ch
Kassier:	Alois Marty v/o Shake Niederfeld 19 8932 Mettmenstetten	Telefon P 044 767 13 45 G 044 625 35 97 alois.marty@bluewin.ch
Aktuar:	Kai Hinrichsen v/o Göpf Städtlistrasse 14 7130 Ilanz	Telefon P 081 925 27 66 N 079 247 21 87 kai.hin@freesurf.ch
Mitteilungs- redaktor	Georg Weisstanner v/o Lampi Giacomettistr. 89 7000 Chur	Telefon P 081 353 19 35 G 079 571 27 49 w.g.c@bluewin.ch
Mitglieder- betreuung (inkl. Website):	Andri Mengiardi v/o Mim Turnweg 29 3013 Bern	Telefon P 076 370 02 07 m_i_m@gmx.ch
Presseschef:	Thomas Audétat v/o Rasurex Plantaweg 22 7000 Chur	Telefon P 081 353 34 61 G 031 329 55 66 tom@audetat.ch
Beisitzer:	Reto Annen v/o Plutt Wiesentalstr. 154 7000 Chur	Telefon P 081 353 41 42 plutt@gmx.ch
	Curdin Derungs v/o Mäxäm Teufenerstr. 119 9000 St, Gallen	Telefon P 078 656 68 72 derungs_curdin@gmx.ch
KSC-Präsident:	Marc Tanner v/o Limes Belmontstr. 6 7000 Chur	Telefon P 081 284 60 28 079 577 15 77 marc_tanner@hispeed.ch

Impressum

Mitteilungs-Nr.	166, November 2005 / Auflage 300
Redaktion	Georg Weisstanner v/o Lampi
Druck	Z-SATZ Chur, Copydruck Altstadt
Titelbild	Bierreise 2005 nach Andechs
Inernet	www.kschur.ch

Einladung zur Generalversammlung AMV/KSC im Hotel Drei Könige in Chur

Samstag, 26. November 2005

Beginn: 16.30 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der GV 2004
3. Ehrungen
4. Jahresberichte AMV und KSC
5. Kassaberichte AMV und KSC
6. Revisorenbericht und Dechargeerteilung
7. Wahlen
8. Jahresprogramm
9. Jahresbeitrag/Budget
10. MitgliederMutationen
11. Varia und Umfrage

Anträge zur Änderung oder Ergänzung der Traktandenliste sind bis am 17. November 2005 an Simplex zu senden.

Bierfamilie Krämer

Wir treffen uns am Samstag, 26. November 2005, vor der GV ab 11.30 Uhr (Küngel-Game-Reglement) im Hotel Drei Könige, Stammtisch, zum Aperitif und anschliessendem Mittagessen.

Bierfamilie Sago

Am 26. November 2005 ab 11.30 Uhr Stamm und Mittagessen im Restaurant Gansplatz, 1. Stock.

Daten Churer-Stamm

Freitag, 2. Dezember 05

Freitag, 6. Januar 06

Freitag, 3. Februar 06

Freitag, 3. März 06

Freitag, 7. April 06

Freitag, 5. Mai 06

Freitag, 2. Juni 06

Freitag, 7. Juli 06

Freitag, 4. August 05

Freitag, 1. September 05

Freitag, 6. Oktober 05

Freitag, 3. November 05

Jahresprogramm AMV 2006

Anlässe

Eishockey (Halle, Chur)
Schlittelplausch Feldis
Bierreise
Unihockeyturnier (Tübli-Cup)
BF Fussball-Turnier
Schlagerparade
Bowling-Abend
Martinigans
Generalversammlung
Fonduelunch in Zürich
Stamm in Chur

Termine

1. Januar 2006
11. Februar 2006
6./7. Mai 2006
20. Mai 2006
26. August 2006
23. September 2006
21. Oktober 2006
November 2006
25. November 2006
Dezember 2006
jeden 1. Freitag im Monat ab 18.00 Uhr
im Restaurant Drei Könige

Zürcher Stamm

Im Restaurant Gotthard, Tessinerplatz beim Bahnhof Enge, jeden 2. Donnerstag im Monat, ab 20.00 Uhr.

Hans Schmid, Rütistrasse 22a, 8134 Adliswil
Tel. P: 01 710 17 34, Tel. G: 01 445 38 08
e-mail: hans.j.schmid@bluewin.ch

Basler Stamm 2006

Der Basler Stamm findet weiterhin im Restaurant Löwenzorn, Gemsweg 2 (beim Marktplatz) in Basel statt und zwar gemäss Beschluss der Stammsitzung vom 12. September 2005 (5 Teilnehmer und 3 Entschuldigungen) jeweils am Montag, ab 18.30 bzw. 19.30 Uhr:

Montag, 30. Januar 2006 ab 19.30 Uhr
Dienstag, 25. April 2006 **Watta-Stamm** ab 18.30 Uhr fak. Nachtessen
Montag, 19. Juni 2006 ab 19.30 Uhr
Montag, 11. Sept. 2006 ab 18.30 Uhr mit fakultativem Nachtessen,
Traktanden: u.a. Festlegung der Basler-Stamm-Daten 2007
Montag, 13. Nov. 2006 ***35 Jahre Basler Stamm***
ab 18.30 Uhr mit fak. Nachtessen

Guido Casty v/o Tübli, E-Mail: G_Casty@bluewin.ch, Tel. P.: 061 481 76 93

PS. Letzter Basler-Stamm im 2005 am Montag, 14. November 2005

Bern-Fribourg-Stamm

Eine neue BeF-Saison steht bevor, die Team-Mitglieder kehren langsam gestählt, voller Energie und strotzend vor Selbstvertrauen aus ihren Sommercamps zurück. Das Team konnte im Grossen und Ganzen zusammengehalten werden - ein grosser Vorteil für die anstehenden grossen Aufgaben. Verstärkt wird die Mannschaft neu durch Huba, der anfangs Juni seine Stelle als Kantonschemiker des Kantons Bern angetreten hat. Hinter vorgehaltener Hand wird erzählt, dass auch Limbo im Laufe der Saison seine Zelte in Bern aufschlagen wird.

Eine Aenderung zeichnet sich zudem im Laufe der kommenden Saison auf der Position des Spielertrainers ab: Rasurex wird per 1. Dezember vom BeF-Stamm (ablösefrei) zu seinem Churer Stamm-Verein wechseln. In der Nachfolgefrage ist dem BeF ein Coup gelungen: Er konnte dem VBS-Stamm dessen hoffnungsvolles Jungtalent abwerben - wir heissen herzlich willkommen: Rauul!

Der Spielplan der anstehenden Saison wird sich wie folgt gestalten:

- Dienstag, 22. November 2005 in Bern; verantwortlich Rasurex/Sprutz: in der mondänen Quartierkneipe «Excellence» treffen wir uns zu Spaghetti oder Pizza, um dann gestärkt in das CL-Spiel Thun-Arsenal zu steigen.
- Donnerstag, 19. Januar in Fribourg; verantwortlich Rauul
- Donnerstag, 22. März in Bern; verantwortlich Mim (ev. Bowling?)
- Mittwoch, 17. Mai 2006 BeF goes Züri. Ciloc und Gagel laden ein zur CL-Final-Party.

Die jeweils für einen Anlass Verantwortlichen schreiben ca. 1 Woche bis 10 Tage vor ihrem Anlass die BeF-Mitglieder mit den nötigen Informationen an (Zeit, Ort, Programm).

Auf eine erfolg- und ereignisreiche Saison!

Blau-rot: Rasurex

Adressänderungen:

Änderungen bei der AMV-Adressliste:

Shake: alois.marty@bluewin.ch

Neue oder geänderte E-Mail-Adressen bitte mitteilen an:

Simplex: simplex1@gmx.ch

Protokoll der GV des AMV des KSC Chur

vom 27. November 2004 im Hotel Drei Könige in Chur

Anwesend: 58, Keusch, Mumm, Lampi, Tübli, Figa, Mosch, Negro, Körbla, Gal-la, Plätzli, Watta, Schlips, Kübali, Pinsel, Suamogodugu, Stiifa, Pitt, Kerza, Adonis, Polenta, Gagel, Pazzo, Zapfa, Schliff, Tschäpp, Schrot, Grizzly, Eros, Schmöll, Plump, Plutt, Mäxäm, Rasurex, Göpf, Raul, Cheero, Flossa, Limbo, Bäsa, Simplex, Mim, Giks, Nüt, Pittino, Siida, Straps, Olio, Sokka, Larpo, Kün-gel, Höörli, Litz, Sörfy, Shake, Wuli, Sprutz, Asso.

Entschuldigt: 36, Hasi, Puck, Kick, Black, Böff, Träna, Radisli, Huba, Schiiba, Ciloc, Fisch, Tütti, Schlöfli, Citro, Schwänzli, Schnorr, Spalt, Stual, Prima, Pic, Fass, Antal, Stülpi, Koks, Suzy, Töchtli, Locka, Badman, Schnorr, Change, Küss-li, Caro, Töff, Paris, Pele, Phylax.

Vor der GV gibt es eine Kabarett-Einlage des Duos «Häschtänkt mach Cabaret» mit Reto Annen und Marco Heusser.

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident begrüsst die anwesenden Altmitglieder (AM). Die treuen GV-Teilnehmer Puck und Hasi werden unter den Entschuldigten speziell erwähnt, da beide gesundheitlich angeschlagen sind.

Danach werden die Stimmenzähler gewählt. (Küngel, Flossa, Kübali)

2. Protokoll GV 2003

Das Protokoll der letztjährigen GV wird einstimmig genehmigt und verdankt. Fränkli wird in der Liste der Anwesenden ergänzt.

3. Ehrungen

Folgende Mitglieder feiern einen runden Geburtstag: G. Buchli v/o Amor, Victor Frizzoni v/o Pic, Andrea Ludwig v/o Töff (alle 80 Jahre), J.C. Arquint, Reto Gredig v/o Rinaldini, Mario Jösler v/o Pudding, (alle 75 Jahre), Georg Weisstanner v/o Lampi, Marco Lardi v/o Volpe, Walter Mathis v/o Bob, Otto Wenaweser v/o Bomba (alle 70 Jahre).

Zum Jubiläum wird der Cantus «Oh alte Burschenherrlichkeit» angestimmt.

4. Jahresbericht

Da die Berichte zu den einzelnen Jahresanlässen bereits in den Mitteilungen abgedruckt wurden, wird darauf nicht mehr weiter eingegangen. Den verantwortlichen Organisatoren wird mit Applaus für ihre Arbeit gedankt.

Der KSC-Präsident Limbo berichtet von interessanten Anlässen, wünscht sich aber mehr AMVer an den vom KSC organisierten Anlässen (z.B. am Tübli-

Cup). Ausserdem wäre es schön, wieder eine Junioren-Abteilung zu haben. Plutt schliesst sich Limbo an, und ermuntert die Anwesenden, mal einen Match der Eishockey-Sektion zu besuchen.

Pinsel berichtet von der Martinigans, die dieses Jahr im Freiburg im Breisgau stattgefunden hat. Es war ein schöner Anlass mit 16 Teilnehmern. Nächstes Jahr findet die Martinigans am 5. November wieder in Zürich statt.

Der Fonduelunch war wie immer ein toller Anlass. Pinsel lädt alle Altherren ganz herzlich zum nächsten Fonduelunch im Dezember in Zürich ein.

Churer Stamm: Schrot ist immer noch der aktivste Teilnehmer und berichtet, dass der Stamm jeden Monat stattfand.

Basler Stamm: Tübli berichtet mit vorbereiteter schriftlicher Rede von den Basler Aktivitäten und präsentiert eine Teilnehmer-Statistik mit einem Durchschnitt von 5,6 Personen.

Berner/Fribourger Stamm: Gemäss Rasurex herrscht immer noch ein reges Interesse für den BeF-Stamm.

Zürcher Stamm: Shake ergänzt Pinsels Ausführungen mit der Erwähnung, dass das 3. Stammbuch bereits wieder voll sei.

5. *Kassabericht AMV und KSC*

Die Bierreise hat offenbar zu einem regen E-Mail-Austausch zwischen Organisator Rasurex, Präsident Simplex und Kassier Shake geführt. Da Simplex schlussendlich die Bezahlung von sagenhaften CHF 213.45, mehrheitlich in Bier, verfügt hat, gilt dies für Shake als «Präjudiz» für zukünftige Anlässe...

Die Kasse des AMV schliesst mit einem Gewinn von CHF 491.30.

Mirco Cortesi v/o Olio ist neuer Kassier des KSC.

Die Kasse des KSC schliesst mit einem Gewinn von CHF 3619.40.

6. *Revisorenberichte*

Plump berichtet, dass die Bilanz mit der Buchhaltung übereinstimmt und bitet um Dechargeerteilung des Kassiers und des Vorstandes. Alle werden einstimmig entlastet.

7. *Wahlen*

Alle Mitglieder des Vorstandes und die Revisoren werden einstimmig wieder gewählt.

8. *Jahresprogramm*

Das Jahresprogramm ist in den Mitteilungen und auf der Website ersichtlich. Dieses Jahr gibt es keinen Golf-Anlass und keinen Schlittelpausch (Simplex

war trotz 10 Anmeldungen alleine am Treffpunkt!) mehr und der Eishockey-match soll durch einen Neujahres-Apéro ersetzt werden. Die Streichung des Eishockeymatches führt zu einer hitzigen Diskussion: Adonis ist der Meinung, dass immer noch genügend Interessenten da sind, was Plutt bestreitet. Stiifa ist der Ansicht, dass der Termin am 1. Januar schlecht geeignet ist. Künigel möchte den Anlass nicht einfach fallen lassen, schliesslich gibt es eine Abstimmung, die zu Gunsten des Eishockey-Matches ausfällt. In Zukunft wird wie für andere Anlässe eine Anmelde-Liste geführt! Zum Abschluss stellt Rasurex die Bierreise 05 vor, die nach München führen wird und nimmt bereits Anmeldungen entgegen.

Das Jahresprogramm wird mit einem kleinen Gegenmehr angenommen.

9. *Jahresbeitrag/Budget*

Pitt nimmt den nicht ernst gemeinten Antrag (CHF 2500.– für die Martini-gans) nach kurzer Diskussion wieder zurück.

Der Jahresbeitrag bleibt einstimmig bei CHF 50.–.

10. *Mitgliedermutationen*

Die Zahl der Mitglieder beträgt nun 254. Neu werden in den AMV aufgenommen: Mattia Regi v/o Cheero, Martin Bühler v/o Naas, Adrian Berlinger v/o Litz, Marco Gradolf v/o Siida, Silvio Peng v/o Hörli, Pierino Casty v/o Asso, Peter Lutz v/o Larpo und Silvano Lardi.

11. *Varia und Umfrage*

Unsere Website wird gezügelt. Neu sind wir bei Stephan Schwagers Firma curion.net, die uns den Platz gratis zur Verfügung stellt. Pitt erinnert an die Abmachung zwischen den BF Krämer und Sago, deshalb ist es nun an den Krämern, dem KSC ein weiteres Farbband zu sponsern. Suamogodugu möchte den Mitgliederbeitrag des KSC reduzieren. Cheero findet CHF 130.– ok und erwähnt, dass die Interessenten sich auf Grund unseres Vereins zur Mitgliedschaft entschlossen, deshalb sei der Beitrag sicher nicht zu hoch. Suamogodugu zieht seinen Antrag zurück. Olio verkauft weiterhin KSC-Pins zu CHF 5.–.

Um 19.00 Uhr wird die GV 2004 offiziell geschlossen.

Der Aktuar:
Kai Hinrichsen v/o Göpf

Im Anschluss an die GV wird Stephan Schwager als Vulgo «Tschäpp» getauft.

Jahresbericht 2005 des AMV-Präsidenten

Mitteilungen

Auch dieses Jahr sind unsere Mitteilungen zweimal erschienen. Herzlichen Dank dafür an dieser Stelle an Lampi, Rasurex, Plutt, Mäxäm, Limes und an alle weiteren, die Beiträge für die Mitteilungen geschrieben haben.

Vorstand

An vier Sitzungen hat sich der Vorstand getroffen und die anstehenden Geschäfte erledigt und weitergeführt. Ein großes Dankeschön an den gesamten Vorstand für die wiederum gute Zusammenarbeit. Der Vorstand hat beschlossen, Anlässe wie Neujahreseishockeyspiel und Schlittelpausch bei genügend Anzahl Anmeldungen beizubehalten.

Zu den Anlässen

Eishockeymatch AMV-KSC

Am 1. Januar war es wieder soweit: Viele (sehr viele sogar!) Eishockeyangefresene AMVer und KSCer trafen sich zum Spiel auf dem Eis im Hallenstadion in Chur. Bevor es aber soweit war, stand ein gemütlicher Spaghetti-Plausch im Plozza-Stübli in der Churer Eishalle auf dem Programm.

Doch auch dies nützte dem AMV wenig und er verlor in einem hochstehenden und spannenden Spiel 2:12 gegen den KSC. Die siebte Niederlage in Folge für den AMV.

Schlittelpausch

Wie schon der legendäre Neujahreseishockeymatch reanimiert wurde, ist auch der Schlittelpausch entgegen der Meinung an der letztjährigen GV wieder ins Leben gerufen worden.

Dieses Jahr führen wir am 26. Februar mit RhB und Luftseilbahn nach Feldis ins Mira Tödi zum Fondueessen. Nach der Stärkung ging es dann zur rasanten Schlittenfahrt, bei einigen Minusgraden, via Emser Maiensässe nach Domat/Ems und wenn auch nicht alle, noch zu einem Schlummertrunk in eine Emser Beiz.

Tübli-Cup

Am 7. Mai führte die Aktivitas den schon zur Tradition gewordenen Tübli-Cup durch. Auch dieses Jahr war das Turnier ein sportliches Highlight! Die Siegermannschaft war das Team von Limes. Herzliche Gratulation. Am Abend wurde der Tübli-Cup gebührend mit Speis und Trank sowie einem ausgiebigen Ausgang würdig gefeiert. Herzlichen Dank dem KSC für die Organisation und Tübli für den Preis.

Bierreise

Am 4. und 5. Juni fand die Bierreise nach Andechs statt (s. Bericht von Rasurex).

Open-Air-Kino

Auch dieses Jahr fand der Special-Event des AMV in Chur statt. Im August trafen sich rund 10 AM im Stadtgarten. Watschli lud uns wiederum zu einem speziellen Film am Open-Air Kino ein. «KussKuss» hiess der Film des einheimischen Sören Senn, in welchem es um eine sensible Beziehung der Assistenzärztin Katja mit dem Geisteswissenschaftler Hendrik geht.

Vor dem Film gab es wie die letzten Jahre eine gute Verpflegung in Form von Leberkäse mit Kartoffelsalat und reichlich zu trinken!

Herzlichen Dank für diesen schönen Abend an Watschli und seiner Gemahlin Barbara für die Einladung zum Open-Air-Kino und für die gute Bewirtung.

BF-Fussballturnier

Hier verweise ich auf den Beitrag von Mäxäm in diesen Mitteilungen, wobei ich mir lediglich hinzufügen erlaube, dass diesmal die richtige Mannschaft gewonnen hat.

Die Schlagerparade

Zum 9. Mal für Chur und zum 3. Mal mit der Beteiligung des AMV und des KSC unter dem Motto «Italianità im AMV/KSC» hat die Schlagerparade in Chur stattgefunden. Wiederum mit Schlagerautos und zumindest einer Vespa (von Pazzo) und Musik von Sprutz sowie speziell erwähnt der Smart von Maestrani (mit



10000 Munzlis, die wir verteilten) unseres AM Küssli und ebenfalls der Spider, den Badman fuhr! Unser Ehrengast war diesmal Tübli, der erstmals an der Schlagerparade mit dabei war!

Die Stimmung vor ca. 20'000 Leuten am Strassenrand in Chur war grossartig und der Abend und die Nacht lang. Die nächstjährige Schlagerparade findet wieder mit uns statt.

Bowling-Abend

Für diesen Anlass vom 22. Oktober in der Bowling-Arena in Buchs verweise ich auf den Beitrag von Göpf. Besten Dank an Mim für die Organisation.

AMV-Stamm

Der Stamm in Chur ist mehrheitlich gut besucht. Ein Dankeschön an alle Altherren und Aktivitas, die gekommen sind!

KSC-Sitzungen

Ich habe auch an zwei Sitzungen im Keller des 3-Könige selber teilgenommen und will an dieser Stelle dem neuen Präsidenten des KSC, Limes, einen großen Dank für die Durchführung und die Organisation aussprechen. Auch er versteht es, die Jungen zu motivieren und für den KSC den dringend notwendigen Nachwuchs zu generieren.

Zum Schluss wünsche ich allen Altherren, Aktiven und Angehörigen einen guten und besinnlichen Jahresabschluß.

Domat/Ems, Ende Oktober 2005

Corsin Bühler v/o Simplex

Kaleidoskop

Am 9. Juli hat unser Vorstandsmitglied Thomas Audétat v/o Rasurex seine langjährige Freundin Simona Fasani geheiratet. Wir gratulieren und wünschen ihnen eine glückliche Zukunft.

*

Flurin Sievi v/o Citro hat an der ETH Zürich sein Studium als Forstingenieur mit dem Diplom erfolgreich abgeschlossen. Herzliche Gratulation!

*

Neue KSC/AMV Connection. Barthli Hunger (v/o Schlips) als Sekretär der sportpress.ch (Verband schweizerischer Sportjournalisten) und OK-Präsident des internationalen AIPS-Kongresses in Bregenz 2007 und Rudolf «Killi» Killias (v/o Change) arbeiten zusammen. Für den mehrtägigen Kongress der weltweit in der AIPS organisierten Sportjournalisten, welcher 2007 in Bregenz (A) stattfindet und zu dem mindestens 200 Delegierte aus 90 Ländern erwartet werden, engagierte das sich aus den Landesverbänden von Österreich und der Schweiz prominent zusammengesetzte OK für die Vermarktung dieses Grossanlasses Rudolf «Killi» Killias v/o Change. Change soll bei diesem Anlass eine von ihm entwickelte moderne Kongressphilosophie (mit Multimedia-Events, Ausstellung, Präsentationen) in einem phantastischen Umfeld (neues Kongresshaus Bregenz, Festspielbühne etc.) umsetzen. Geplant neben dem Hauptkongress, Seminarien und Sitzungen sind eine Eröffnungszereemonie unter Mitwirkung von Stars der Bregenzer Fest-

spiele, der Auftritt weltbekannter Persönlichkeiten aus der Sportszene, ein Empfang beim Fürsten von Liechtenstein, ein Ausflug in die Taminaschlucht etc. Der diesjährige AIPS-Kongress fand in Marokko statt, im 2006 werden Schlips und Change nach Katar fliegen und in der Hitze vermutlich das Lied vom Kurfürst Friedrich von der Pfalz singen... Change's Firma heisst heute übrigens KCC nicht in Anlehnung an den KSC, sondern als Kürzel für «Killi's Consulting Company». Er war an der Eishockey WM 2005 in Wien als Moderator aller Pressekonferenzen im Einsatz und er führt auch eine Kolumne in der neuen Eishockey-Wochenzeitung «thehockeyweek» unter dem Titel «Killi's Corner».

GW

Bierreise nach Andechs

Die Autobahn in Richtung München verlässt man etwa 30 Kilometer vor der Metropole und findet sich wieder in einem ländlichen, idyllischen Gebiet zwischen lieblichen Seen und rollenden Hügeln. Herrsching am Ammersee liegt am Fuss des Mons Sanctus, auf welchem das weit herum bekannte Kloster Andechs mit seiner nicht weniger berühmten Klosterbrauerei befindet. Im Herrschinger Hotel Andechserhof finden sich an diesem regnerischen 5. Juni 2005 am Mittag nach und nach alle 19 Teilnehmer der Bierreise ein und stärken sich nach der langen Anfahrt mit Leberkäs, Käsespätzle und ähnlichen Speisen. Ein Blick in die Statistik zeigt, dass von den 10 Bierreisenden des letzten Jahres 9 wieder dabei sind; unter den 10 Neulingen befinden sich erfreulicherweise nicht wenige aus der KSC-Aktivitas. Nach einem anregenden Spaziergang hinauf zum Kloster Andechs trafen wir uns vor der Klosterkirche mit dem zweiten Bürgermeister der Gemeinde Andechs, Herrn Kurt Schölderle, dem Überraschungsmann. Zu verdanken hatten wir diese prominente Begleitung unserem AH Andrea Ludwig v/o Töff: Nachdem er in den AMV-Mitteilungen die Ausschreibung der Bierreise nach Andechs gesehen hatte, bat er seinen langjährigen Freund Kurt Schölderle, seinen KSC/AMV durch das Kloster Andechs zu begleiten und die eine oder andere Türe zu öffnen. Beiden sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt! Im Braustüberl genehmigten wir uns erst einmal ein, zwei Andechser Bier, direkt ab Fass der klostereigenen Brauerei – ein Genuss. Erneut eine Überraschung: Andrea Ludwig v/o Töff offerierte uns diesen feinen Trunk und wir dankten es ihm mit einem Anruf ins ferne Südspanien. Anschliessend durften wir uns vom Prior Pater Coelestin die Geschichte und die Kunstschatze der Klosterkirche zeigen lassen. Neben den barocken Verzierungen vermochte insbesondere die Reliquiensammlung der Andechser zu beeindrucken, in der ein Teil der Dornenkrone Christi ebenso wenig fehlte wie Zähne und Knochen diverser Heiliger. Als weltliche, aber nicht minder wertvolle Gabe befindet sich auf Andechs auch ein Szepter Karls des Grossen. Nach der Besichtigung einiger Holzskulpturen auf dem

Klosterareal wagt sich zum ersten Mal die Sonne hinter den Wolken vor, allerdings zu spät, um länger draussen zu verweilen. Im Klostergasthof hat Herr Schölderle für uns ein Stüberl reserviert, wo es dann so richtig deftig zur Sache ging: Tellerfüllende Schweinshaxen, Spanferkel, Saure Lünglerl, Leberkäs und Weisswürste dominierten die Szene, dazu immer wieder ein neues der 5 Sorten Andechser Bier. Während ein Teil der Mannschaft sich bequem mit dem Taxi zurück nach Herrsching fahren liess, wagte sich der andere Teil in tiefer Finsternis zu Fuss durch das Kiental; dank Handybeleuchtung erreichten schliesslich alle das Hotel in Herrsching. Die beiden Gruppen fanden an diesem Abend nicht mehr zusammen. Der taxifahrende Teil soll sich dem Vernehmen nach aber in diversen Bars und privaten Parties, wo u.a. die frisch gebackene Berufs-Vizeweltmeisterin Lilli gefeiert wurde, köstlich amüsiert haben und wusste am anderen Morgen über viele amüsante Erlebnisse zu berichten.

Zu meinem grossen Erstaunen standen für das Sonntagsprogramm von den 19 Teilnehmern deren 17 bereit. Nur Sörfy und Küngel mussten sich von den nächtlichen Strapazen im Hotel erholen. Die anderen fuhren mit der S-Bahn ins Zentrum von München und trafen sich am Sendlinger Tor mit dem Stadtführer für den Stadtrundgang zum Thema Bier. So erfuhren wir viel über die Biergartenkultur, das Namensrecht im Biergeschäft, von Mönchen, Feuersalamandern und dem



Auf dem Marsch durch die Münchner Altstadt.

Starkbierpapst (habe ich schon erwähnt, dass wir unterwegs irgendwo Cheero und Wuuli verloren haben?).

Eine Degustation der mehr oder weniger bekannten Münchner Biere rundete das Programm ab. So verkosteten wir Löwenbräu, Franziskaner, Spaten, Höfbräu, Hacker-Pschorr und Konsorten; als klarer Sieger ging dann das nur in München erhältliche Augustiner hervor – verständlich, dass die Münchner dieses Bier lieber selber trinken wollen, als es in alle Welt zu exportieren. Abschluss der Bierreise bildete das Mittagessen im Weissen Bräuhaus (Schneider Weisse) im Zentrum von München. Hier konnte man sich nochmals an Leberkäs, Weisswürsten etc. und natürlich erstklassigem Bier gütlich tun.

Ausblick Bierreise 2006

Die Bierreise ist mittlerweile bereits ein fester Bestandteil des AMV-Programmes. Deshalb ist auch für das kommende Vereinsjahr eine solche geplant. Sie wird uns am ersten Mai-Wochenende nach Zell im Zillertal führen, wo seit Jahrhunderten das Gauderfest, ein historischer Bieranlass (www.gauderfest.at), stattfindet. Die Reise vom 6./7. Mai 2006 wird von Alain Dupont v/o Gagel an der GV kurz vorgestellt.

Thomas Audétat v/o Rasurex



Ein Prost auf den AMV und KSC.

5. KSC-Fussballturnier

Die 5. Auflage des KSC-Fussballturniers fand am 27. August 2005 in der altgedienten Sportanlage Sand statt. Wie üblich kämpften die Mannschaften der KSC-Aktivitas, der Bierfamilie Sago und der Bierfamilie Krämer um den Titel, insgesamt rund 30 begeisterte Aktivfussballer. Neu in diesem Jahr war es möglich, im Vorfeld einen detaillierten Blick in die Trainingsmethoden einzelner Mannschaften zu erhaschen. So schrieb Sokka – der solide Verteidiger der Krämer – in seinem Trainingstagebuch (www.kseschur.ch/gaestebuch) folgende Zeilen nieder: «Da schlussendlich die psychische Form über Sieg oder Niederlage entscheidet, stand heute, einen Tag vor dem grossen Showdown, das mentale Training im Vordergrund. Wiederum war diese Einheit optimal auf mich zugeschnitten. Obwohl ich noch einen kleinen (Muskel-) Kater vom gestrigen harten Krafttraining verspürte, liess ich mich nicht davon abhalten, auch heute nochmals vollen Einsatz zu geben. Und ich muss sagen, dass ein solches Kopftraining doch einiges mehr abverlangt, als ich dachte.» Damit schien zu mindest ein Teil der Mannschaften für den Ernstkampf gewappnet.

Wie so oft zu lesen ist, hat sich der Fussball als eine gegen Änderungen äusserst immune Sportart behauptet. So auch der Spielplan, der seit der Einführung des KSC-Fussballturniers unverändert blieb. Den Auftakt machte also das Spiel KSC Aktivitas gegen die Bierfamilie Krämer. Aufgrund des letztjährigen Überraschungssieges der Jungen waren die alten Herren der Bierfamilie gewarnt. Doch wer einen eindeutigen Sieger vorhergesagt hatte, sah sich gründlich getäuscht. Das Spiel verlief ausgeglichen, die Verteidigung stand hüben wie drüben sicher und die Stürmer versuchten es noch zu oft auf die eigene Faust. Gegen Ende der ersten Halbzeit vermochten die Krämer den Druck zu erhöhen und folgerichtig den ersten Treffer zu erzielen. Erfreulich dabei: der dienstälteste Spieler in Reihen der Krämer - Schwänzli - zeigte eine hervorragende Leistung. Vorab die jungen KSC-Spieler und Neo-Altherren waren von seinen technischen Fähigkeiten überrascht bis begeistert. In der zweiten Hälfte des Spiels rannte die Aktivitas gegen die drohende Niederlage an und musste die Defensive dann und wann entblößen. Dies öffnete den Raum für gefährliche Konter der BF Krämer. Beide Seiten vermochten das Spiel jedoch nicht zu ihren Gunsten zu wenden. Erst der Ausgleich der Aktivitas weckte neue Kräfte - auf beiden Seiten. Schlussendlich gelang der BF Krämer das erneute Führungstor zum 2:1. Diese Resultat hielt Bestand bis zum Schluss.

Das zweite Spiel bestritten die Mannschaften der Bierfamilie Sago und die KSC-Aktivitas. Trotz der kurzen Pause spielten die Aktiven auf gewohnt hohem Niveau. Dies konnte so nicht erwartet werden. Denn im Gegensatz zum anderen Jahren hatte die Aktivitas namhafte Abgänge an die Bierfamilien zu verzeichnen,

insbesondere in konditioneller Hinsicht. Doch der neue Nachwuchs konnte die Lücke gut ausfüllen. Analog zum ersten Spiel neutralisierten sich die beiden Mannschaften weitest gehend. Einige Ungenauigkeiten im Passspiel führten zu einer hart umkämpften Partie im Mittelfeld. Kurz vor Ende der ersten Halbzeit gelang der Bierfamilie Sago das erste Tor. In der Folge blieb das Spiel äußerst spannend. Keine der Mannschaften konnte reüssieren, wodurch das Spiel lange Zeit auf Messers Schneide stand. Die zweite Halbzeit zeichnete ein ähnliches Bild: die KSC-Mannschaft stets bemüht, gefährlich vor dem gegnerischen Tor aufzutauchen, doch im Abschluss zu wenig konsequent; die BF Sago im Gegenzug immer für einen überraschenden Steilpass in die Spitzen gut. Für die Mannschaft der Sagoaner konnten sich v.a. zwei Spieler auszeichnen: einerseits Flosa, welcher der Hintermannschaft mit seiner Routine Halt verleihen konnte, andererseits Pitt, der - ähnlich wie Schwänzli - dann und wann sein Klasse aufblitzen liess. Die Entscheidung fiel in der Schlussminute, als sich die BF Sago mit 2:0 absetzen konnte. Das Aufbäumen der Aktivitas brachte nur noch einen Pfostenschuss. Zu mehr reichte es leider nicht.

Damit stand die Finalpaarung fest: die Bierfamilien mussten den Cup-Sieg unter sich ausmachen. Die Mannschaften einigten sich darauf, das Gruppenspiel auszulassen. Stattdessen sollte ein Finalspiel über zweimal 20 Minuten den Sieger hervorbringen. Vorab: es wurden harte 40 Minuten, die Kondition entpuppte sich als ein wichtiger Faktor. Wie in den Jahren zuvor war die erste Halbzeit geprägt



Die Teilnehmer am BF-Turnier 2005.

von defensiv agierenden Spielsystemen, die oft auf die individuelle Dribbelstärke der Stürmer ausgerichtet war. Erst das - für die Krämer erlösende - 1:0 brachte neuen Schwung in die Partie. Zwar hatten die Sagoaner einige Chancen herausgespielt, konnten sie aber allesamt nicht nutzen. Es ging in die zweite Halbzeit. Die BF Sago sah sich gezwungen, die Offensive zu forcieren. Doch die Verteidigung des Gegners konnte sich das eine ums andere Mal geschickt aus der Umklammerung lösen. In Mitten der Druckperiode der Sagoaner gelang es dann den Krämer, den Spielstand auf 2:0 zu erhöhen. Das wütende Anstürmen der BF Sago brachte nichts Zählbares mehr. Die Krämer konnten sich den Turniersieg zum 3. Mal sichern.

Resultate:

KSC Aktivitas	-	BF Krämer	1:2
KSC Aktivitas	-	BF Sago	2:0
BF Krämer	-	BF Sago	2:0

Tagsdarauf fand das Jahrestreffen der Bierfamilie Krämer statt. Am Vorabend hatten zwar einige Krämer noch ausgiebig den Turniersieg gefeiert, am Sonntag erschienen aber schlussendlich alle Teilnehmer: Küngel, Simplex (beide mit Familie) und Pazzo, Mäxäm (beide mit Freundin) sowie Plätzli, Schwänzli und Gagel als Organisator. Diese kleine, aber feine Truppe machte sich per Gondel auf den Weg nach Brambrüesch und von dort aus per pedes nach Pradaschier zum Mit-



Bierfamilie Krämer: Jahresausflug nach Brambrüesch-Pradaschier vom 28.10.05.

tagessen. Trotz des eher mässigen Wetters war die Stimmung hervorragend. Allerdings beklagte sich doch der eine oder andere über einen übermässigen Muskelkater. Offenbar nahmen es die Krämer mit dem Auslaufen nicht so genau (getreu dem Motto: «Häsch as Ross schu amol uslaufa gseh?»). Gegen Mittag kamen dann alle im Bergrestaurant in Pradaschier an. Nach der «gehörigen» Stärkung ging's bergab - dieses Mal mit der Rodelbahn. Die über 3 km lange Fahrt mit knapp 500 Metern Höhenunterschied wurde zu einem riesen Gaudi für Gross und Klein. Man freut sich auf eine Fortsetzung.

Curdin Derungs v/o Mäxäm

Bowling in Buchs

Samstag, 22. Oktober 2005

Vorbereitung

Natürlich war die optimale Vorbereitung jedem Teilnehmer selbst überlassen. Damit aber wirklich niemand die Angelegenheit auf die leichte Schulter nahm, erhielten wir von Organisator Rasurex in regelmässigen Abständen (ca. alle 2 Stunden!) News betreffend der Teilnehmerzahl. Gerüchten zufolge soll Gagel ein 10er-Abo im Bowling-West in Schlieren gelöst haben, um ja nichts dem Zufall zu überlassen.

Anreise

Trotz diverser Umleitungen erreichten alle drei Fahrzeuge das Rheintal Bowling Center schlussendlich rechtzeitig, so dass wir noch vor den ersten Probewürfen flüssige Erfrischungen zu uns nehmen konnten.

Probewürfe

Schon hier zeigte sich deutlich, dass einige Herren Mühe haben würden, in der Damen-Rangliste aufs Podest zu kommen. Ausserdem zeichnete sich jetzt schon ab, dass Titelverteidiger Sörfy den Pokal nicht wieder mit nach Hause nehmen würde.

Runde 1

Das intensive Training der Favoriten zahlte sich schon in der ersten Runde aus. Sieben Mal leuchtete die Anzeige in allen Farben auf um einen «Strike» anzuzeigen (Plätzli 3!, Sokka, Rasurex, Göpf, Badman, alle 1). Dieser Beginn versprach natürlich Hochspannung für Runde 2...

Runde 2

Aus der Pol Position konnte Rasurex die zweite Runde in Angriff nehmen, doch

schon der erste Wurf liess erahnen, dass er ein wenig aus dem Rhythmus geraten war. Trotzdem war klar, wer den Pokal nach Hause nehmen wollte, musste sich in der zweiten Runde deutlich verbessern. Nicht weniger als 23 Mal leuchtete die Anzeige «Strike» auf (Ciloc, Göpf, Sörfy, alle 3, Badman, Gagel, Küngel, Plätzli, Sokka, Straps, alle 2, Corina, Rasurex, beide 1). Die beiden Sieger zeichneten sich aber zusätzlich noch durch sehr konstante Würfe aus, konnte der Sieger Göpf doch insgesamt 16 Mal einen «Strike» oder «Spare» verzeichnen.

Siegerehrung

Obwohl die von Stiifa gestifteten Pokale sehr schön sind, blickten die beiden Sieger doch recht neidisch auf den tollen Trostpreis des Letztplatzierten. Beide würden viel lieber den schmucken original Bowling Pin zu Hause aufstellen, den der verdutzte Straps aus den Händen des Bowling Center Betreibers entgegen nehmen konnte.

Rangliste

1. Göpf	313	6. Gagel	206
2. Plätzli	259	7. Ciloc	196
3. Sokka	230	8. Sörfy	179
4. Badman	214	9. Küngel	169
5. Rasurex	213	10. Straps	145

Damen

1. Riccarda	143
2. Corina	135

Teamwertung

1. Rasurex (Göpf, Corina, Badman, Riccarda, Plätzli) 1277
2. Sokka (Ciloc, Sörfy, Gagel, Straps, Küngel) 1125

Kai Hinrichsen v/o Göpf



Göpf übergibt Riccarda, der Siegerin bei den Damen, den Pokal.

Saisonbericht des KSC 2004/2005

Liebe Altherren, liebe Aktivitas

Wieder traten wir mit einem Team in der vierten Liga zur Meisterschaft an und reisten zu einigen Schauplätzen in der Ostschweiz. Aus traditionellen Gründen beschlossen wir, für eine Saison lang in den ganz alten, blau-rot gestreiften Trikots aufzulaufen. Schlussendlich landeten wir dann auf dem mittleren fünften Platz, was durchaus überboten hätte werden können.

Vor Weihnachten fand erneut der KSC-Cup statt, der wieder sehr gut aufgenommen wurde und uns hin und wieder einen unbekanntem Trainingsbesucher bescherte. Auch andersweitig waren wir nicht untätig auf dem Gebiet der Werbung. Beim 200-jährigen Jubiläum der Kanti waren wir mit einem Stand vertreten und das ganze Jahr flogen KSC-Flyer durch das Schulhaus.

Für unser Trainingslager reisten wir zum ersten mal nach Appenzell. Einige neue und alte KSCLer waren mit dabei, was den Anlass zu einer überaus tollen Sache machte.

Die Beteiligung an Sitzungen und anderem konnte sich nicht immer auf höchstem Niveau halten, obwohl die Anwesenden immer den Plausch hatten.

Einige junge Leute stiessen zu uns, die in der neuen Saison hoffentlich gut eingegliedert werden.

Mirco Cortesi v/o Olio wurde neuer Kassier und löste damit Haider Khan v/o Staibock ab. Marc Tanner v/o Limes wurde neuer Präsident. Besten Dank an dieser Stelle an Remo Giger v/o Limbo, der bis anhin das Amt innehatte.

Es grüsst blau-rot: Marc Tanner v/o Limes

Kaleidoskop

Johannes Jäger v/o Füllmi hat im August in New York sein Studium in Mikrobiologie mit dem Doktorat abgeschlossen und wird nun für 4 Jahre als Post-Doc-Wissenschaftler nach Cambridge UK wechseln. Wir gratulieren Füllmi und wünschen ihm alles Gute in Cambridge.

*

Wie am Martini-Gans-Essen zu erfahren war, wurde unser AM Markus Metz v/o Watta in der letzten Session der Eidg. Räte als Richter ins Bundesverwaltungsgericht gewählt. Herzliche Gratulation.